

7 Die Fonds

7.1 SOLIDARITÄTSFONDS

Dieser Fonds unterstützt mit einem Darlehen oder einer Spende Genossenschafter, die sich in einer finanziellen Notlage befinden.

2017 hat nur ein Mitglied die SSA um eine Unterstützung von CHF 5'000.– angefragt, was viel weniger ist als im Vorjahr. Per 31. Dezember müssen noch 8 Genossenschafter Beträge in der Gesamthöhe von CHF 34'887.28 an den Fonds zurückzahlen. Der Solidaritätsfonds wurde darüber hinaus nicht in Anspruch genommen um Urheberrechte abzusichern, die die SSA nicht hätte einnehmen können.

7.2 VORSORGESTIFTUNG «FONDS DE SECOURS DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES AUTEURS (SSA)»

Die Stiftung hat zum Zweck, eine Alters- und Hinterlassenenvorsorge zugunsten der Genossenschafter bereitzustellen.

Die Generalversammlung der SSA im Juni 2017 legte den Einlagenansatz für den Vorsorgefonds bei 2.80% fest (von den insgesamt 10% abgezogenen Geldern zwecks Kultur- und Sozialfondseinlagen). Aufgrund der Netto-Einnahmen aus Entschädigungen ergab sich somit eine Gesamtsumme von CHF 449'541.21 (d.h. CHF 509'541.21 weniger die Kostenbeteiligung der SSA von CHF 60'000.–), die der Stiftung überwiesen wurde. Der Beitragsanteil von 15% gilt weiterhin für die Berechnung der einmaligen Prämien für die Altersrente. 2017 erfüllten 328 Urheberinnen und Urheber die im Reglement festgelegten Bedingungen, um eine einmalige Prämie zu beziehen, d.h. mehr als 25 Jahre alt sein, seit mindestens 1 Jahr Mitglied der SSA sein und mindestens CHF 1'000.– an Urheberrechten im Jahre 2017 erhalten zu haben. Im Rahmen der Übergangsmassnahmen wurden 15 Renten ausbezahlt. Per 31. Dezember 2017 verwaltete die Stiftung 757 Namenkonten. Die Zinsen für Kapitaleinlagen betragen 0.50% im Jahr 2017. Die Beteiligung an Versicherungsüberschüssen wurde zu Jahresbeginn für die Vorsorge zugunsten der Versicherten eingesetzt. 2017 entsprach sie 0.48% der Altersguthaben. Die Altersguthaben wurden somit mit insgesamt 0.98% verzinst.

Der Stiftungsrat trat einmal zusammen, und zwar im Mai 2017. Er verabschiedete die Jahresrechnung, legte den Beitragsanteil zur Berechnung der einmaligen Jahresprämien fest und ernannte die Treuhandgesellschaft Wuarin & Chatton SA als Revisionsstelle.

Per 31. Dezember 2017 bestand der Stiftungsrat aus RA Philippe Zoelly – Präsident, Vincent Kücholl – Vizepräsident, Patrick Willy – Sekretär, Emanuelle Delle Piane, Christiane Kolla Barnes, Emmanuelle de Riedmatten und Jean-Marie Chataignier – Mitglieder.

7.3 KULTURFONDS

377 Urheberinnen und Urheber nahmen an seinen Wettbewerben und Ausschreibungen teil, 152 davon erhielten eine Unterstützung. Zusätzlich wurden 9 Preise an verschiedenen Filmfestivals in der Schweiz vergeben. Die Gesamtsumme der Ausgaben, einschliesslich der Kosten für die Organisation, die Jurys und den allgemeinen Betrieb, belief sich auf CHF 1'523'163.43.

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE KUNSTSCHAFFENDEN IM AUDIOVISUELLEN BEREICH

Stipendien SSA 2017 für das Schreiben von Drehbüchern für Kinospielefilme

16 Drehbuchprojekte wurden dem Wettbewerb eingereicht. Die internationale Jury hat drei Stipendien zu je CHF 30'000.– zugesprochen.

Stipendien SSA 2017 für das Schreiben von Drehbüchern für erste lange Kinospielefilme

43 Filmprojekte wurden diesem Wettbewerb eingereicht. Die internationale Jury hat vier Stipendien zu je CHF 20'000.– zugesprochen.

Stipendien SSA 2017 für die Entwicklung von Dokumentarfilmen (Kino und Fernsehen)

37 Dokumentarfilmprojekte wurden dem Wettbewerb eingereicht. Die internationale Jury hat vier Stipendien zu je CHF 25'000.– zugesprochen.

Atelier Grand Nord (Quebec, 2017)

Dieses Atelier bringt ein Dutzend frankophone Drehbuchverfasser und 7 beratende Szenaristen zusammen, die an der Entwicklung von Drehbüchern arbeiten. Die Kosten für die Schweizer Teilnahme (CHF 12'150.–) werden von der SSA zu drei Viertel und von FOCAL zu einem Viertel getragen.

SSA / SUISSIMAGE-Auszeichnungen bei Filmfestivals 2017

Die Kulturfonds von SSA und SUISSIMAGE haben zu gleichen Teilen nachstehende Preise an Schweizer Filmfestivals finanziert:

Solothurner Filmtage

Nachwuchspreis für den besten Kurzfilm in der Sektion UpComing Talents: CHF 15'000.–

Publikumspreise für die drei besten Schweizer Trickfilme: CHF 10'000.–

UpComing LAB: zwei Förderbeiträge zu je CHF 5'000.–

Festival Visions du Réel – Nyon

Spezialpreis der Jury für den innovativsten Schweizer Film aller Sektionen: CHF 10'000.–

Internationales Festival des fantastischen Films – Neuenburg

Preis für den besten fantastischen Kurzfilm aus der Schweiz: CHF 10'000.–

Kurzfilmtage – Winterthur

Preis des besten Schweizer Kurzfilms: CHF 10'000.–

FANTOCHE, internationales Festival für Animationsfilm – Baden

Preis «Best Swiss»: CHF 10'000.–

Internationales Filmfestival – Freiburg

Spezialpreis der internationalen Jury: CHF 10'000.–

Unterstützung für die kreative Entwicklung von Spiel- und Animationsfilmen (2017)

Dieses gemeinsame Programm soll die kreative Entwicklungsphase mit Unterstützungen von je CHF 50'000.– pro Filmprojekt unterstützen. 2017 prüfte die internationale Jury die 16 eingereichten Dossiers und beschloss, fünf Unterstützungsbeiträge von je CHF 50'000.– zuzusprechen. Dieses Förderprogramm ging 2017 zu Ende. Somit wurden insgesamt 18 Filme mit einem Gesamtbetrag von CHF 900'000.– von 2013 bis 2017 unterstützt. Die Kosten wurden je zu Hälfte von SSA und SUISSIMAGE getragen.

Beteiligung am Teleproduktions-Fonds GmbH

Der Fonds wurde von SWISSPERFORM, SUISSIMAGE und der SSA gegründet, um die Produktion von Schweizer Spiel- und Dokumentarfilmen für das Fernsehen zu unterstützen. Geleisteter Beitrag im Jahr 2017: CHF 100'000.–

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE KUNSTSCHAFFENDEN IM BEREICH BÜHNE

TEXTES – EN – SCÈNES 2016/2017

Die Schreibwerkstatt wird von der SSA, Pro Helvetia, dem Migros-Kulturprozent, der Loterie Romande, der Ernst Göhner Stiftung und der Fondation Jan Michalski finanziert und von den Theaters Arsenic in Lausanne und St-Gervais – Le Théâtre in Genf getragen.

Die von der internationalen Jury ausgewählten 4 AutorInnen arbeiteten an ihren Stücken von September 2016 bis Mai 2017 in Residenz zusammen mit ihren persönlichen Dramaturgen. Jeder Autor erhält ein Stipendium von CHF 12'000.– und die Kosten der persönlichen Dramaturgen werden ebenfalls vom Atelier getragen. Der Kulturfonds der SSA stiftete davon CHF 40'000.– (verteilt auf 2 Jahre) und übernahm Koordination und Verwaltung.

Werbung für SSA-Mitglieder und ihre Werke im Ausland (2017)

Der Kulturfonds hat das Netzwerk «Réseau» mit ausgewählten produzierenden Theatern und internationalen Festivals aufgebaut, um die internationale Werbung für SSA-Mitglieder und ihren Bekanntheitsgrad im Ausland zu fördern. Ende 2017 gehörten dem «Réseau» 27 Strukturen an. Während dem Jahr 2017 wurden zehn Beiträge zugesprochen für einen Gesamtbetrag von rund CHF 42'000.–.

Beitrag der SSA 2017 zugunsten der internationalen Werbung für Aufführungen von SSA-Mitgliedern

Der Kulturfonds möchte in Zusammenarbeit mit der CORODIS (Commission Romande de Diffusion des Spectacles) dazu beitragen, dass die Werke von SSA-Mitgliedern auf internationaler Ebene besser bekannt werden, und unterstützt daher die Werbung zugunsten von Bühnenstücken, die sich im Ausland auf Tournee befinden, falls es sich um Werke eines SSA-Mitglieds handelt. Im Jahr 2017 konnte sie 5 Auslandstourneen mit insgesamt CHF 35'000.– unterstützen.

Förderung der SSA 2017 für dramatische Auftragswerke

Übernahme von bis zu 50% des Autorenhonorars bei Auftragswerken durch Theatertruppen oder produzierende Theaterhäuser. 2017 hat der Kulturfonds 14 dramatische Projekte mit einem Gesamtbetrag von CHF 75'000.– unterstützt.



Alle Stipendienbezüger und Preisgewinner sowie ihre unterstützten Projekte und Beitragsleistungen der SSA können hier eingesehen werden: www.ssa.ch, Rubrik «Förderprogramme»

Unterstützung 2017 bei der Herausgabe von Theaterstücken

Der Kulturfonds unterstützt Verleger von Theaterstücken, die von Mitgliedern der SSA verfasst wurden, mit jeweils CHF 1'000.– bis 2'000.– pro Publikation. 2017 wurden insgesamt sechs Publikationen mit einer Gesamtsumme von CHF 8'000.– unterstützt.

Stipendien 2017 für die Übersetzung von Theaterstücken
2017 wurden 3 Stipendien in der Gesamtsumme von CHF 9'500.– gewährt.

Prix SSA 2017 de l'humour

Der mit CHF 20'000.– dotierte Preis wird von einer Jury für die Urheber der besten Show der Saison 2016-17 (Mai 2016 bis Mai 2017) vergeben. Die Preisverleihung fand im Théâtre de Beausobre, Morges, im Rahmen des Festivals Morges-sous-Rire im Juni 2017 statt.

Unterstützung für das Verfassen eines humoristischen Bühnenwerks

6 Projekte wurden dem Wettbewerb 2017 eingereicht und die Jury beschloss, drei Unterstützungsbeiträge zu je CHF 6'000.– zu vergeben.

SSA-Stipendien 2017 für Komponisten musikdramatischer Werke und von Bühnenmusik

Die Jury sprach 2017 insgesamt achtzehn Stipendien zwischen CHF 2'000.– und CHF 10'000.– zu, um Komponisten von Originalwerken, die für die Bühne bestimmt sind, zu unterstützen. Der Jahresgesamtbetrag belief sich auf CHF 60'000.–.

SSA-Stipendien 2017 für choreografische Werke

Die Jury hat 17 dem Wettbewerb unterbreitete choreografische Projekte begutachtet und fünf Stipendien für einen Gesamtbetrag von CHF 66'000.– zugesprochen.

Radio-Wettbewerb «GULLIVER»

Dieses internationale frankophone Programm soll Urhebern ermöglichen, Originalwerke zu verfassen, die für die Ausstrahlung am Radio bestimmt sind. 2017 wurden insgesamt 130 Projekte – 23 davon aus der Schweiz – am Wettbewerb eingereicht. Unter den 22 Preisträgern befinden sich 2 Projekte von Schweizer Autoren. Die finanzielle Beteiligung der SSA betrug 4'375 Euro.

Stipendien SSA – FARS 2017 für Strassenkunst

In Zusammenarbeit mit der Fédération des Arts de la Rue Suisses (FARS) vergibt die SSA jährlich ein bis zwei Stipendien für UrheberInnen von Projekten im Bereich der Strassenkunst. 5 Projekte wurden dem Wettbewerb eingereicht und ein Stipendium von CHF 12'000.– von der unabhängigen Jury zugesprochen.

Stipendien SSA – KTV ATP 2018 für Autoren im Bereich Kleinkunst

In Zusammenarbeit mit dem Verein KTV ATP schreibt die SSA bis zu vier Stipendien aus, um die Entwicklung von Werken im Bereich der Sparte «Kleinkunst» zu fördern. 23 Projekte wurden dem Wettbewerb eingereicht und die unabhängige Jury vergab 4 Stipendien im Gesamtbetrag von CHF 12'000.–.

Jährliche Unterstützung der FSSTA

Die FSSTA (Fédération Suisse des Sociétés de Théâtre Amateur) hat wie jedes Jahr eine finanzielle Unterstützung von CHF 5'000.– erhalten. Zusätzlich werden auf Anfrage Amateurtheatertruppen (Mitglieder der FSSTA) bei einer Aufführung oder Tournee unterstützt, wenn die Stücke von SSA-Mitgliedern stammen. Im Jahr 2017 wurden insgesamt CHF 2'900.– an 4 Truppen ausbezahlt.

Jahresbeiträge 2017

Der Kulturfonds finanzierte die Jahresbeiträge für folgende Organisationen: SUISSECULTURE, Memoriv, Stiftung des Festival del film Locarno, Suisse Théâtre ITI, Freunde des Schweizer Filmarchives, Fonction Cinéma, Cinésuisse, Koalition für kulturelle Vielfalt, Verein Pro-Cirque, KTV ATP (Vereinigung KünstlerInnen – Theater – VeranstalterInnen, Schweiz), ACT (Berufsverband der freien Theaterschaffenden), Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur und LiteraturSchweiz. Gesamtsumme: CHF 12'630.–. Sie vergab ebenfalls einen Beitrag von CHF 7'500.– für die Fachzeitschrift *Ciné-Bulletin*.

Jury-Kosten

Für alle Förderprogramme und Aktionen im Jahr 2017 waren CHF 64'530.– erforderlich, um die Kosten der diversen Jurys zu decken (Honorare oder Löhne, Sozialabgaben, Spesen für Reise und Unterkunft).

Auswärtige Unterstützungen

Darüber hinaus haben die Kommissionen Bühne und Audiovision im Jahr 2017 insgesamt 31 auswärtigen Anfragen mit einem Gesamtbetrag von CHF 172'558.– stattgegeben.